

ZEIT: 17. Januar 2019  
10:00 – 20:00 Uhr

ORT: SELMA STERN ZENTRUM  
für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

Sophienstraße 22 a  
Raum 1.01  
10178 Berlin

Nähe S-Hackescher Markt  
U-Weinmeisterstraße

KONTAKT:

SELMA STERN ZENTRUM  
für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

Sophienstr. 22 a  
10178 Berlin

Tel: 030/20 93-66 311  
Mail: [info@selma-stern-zentrum.de](mailto:info@selma-stern-zentrum.de)  
Web: [www.selma-stern-zentrum.de](http://www.selma-stern-zentrum.de)

VERANSTALTER:



150 JAHRE  
**MAGNUS  
HIRSCHFELD**



GEFÖRDERT VOM:



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

BILDNACHWEIS:

Lucian Bernhard, Cover: N.O.Body, Aus eines Mannes Mädchenjahren, Gustav Rieckes Buchhandlung Nachfolger, Berlin 1907.

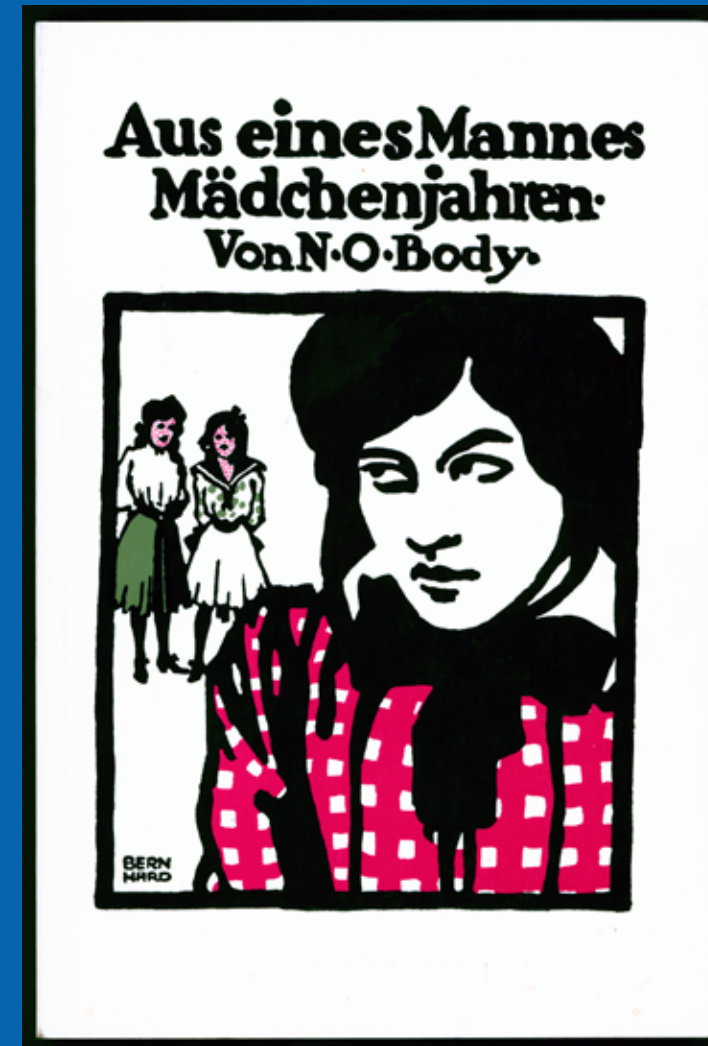
ANMELDUNG:

Für den Workshop bitten wir um Anmeldung bis **10.01.2019** unter [info@selma-stern-zentrum.de](mailto:info@selma-stern-zentrum.de).

Für die Ringvorlesung mit der Buchvorstellung ist keine Anmeldung erforderlich.

# N.O.Body Is Jewish

Der jüdische Körper in Zeiten  
sexueller Umbrüche



**WORKSHOP**  
17. Januar 2019

## N.O.Body is Jewish

Mit der unter dem Pseudonym N.O.Body 1907 veröffentlichten Autobiographie „Aus eines Mannes Mädchenjahren“ gewährte Karl M. Baer einen Einblick in das Aufwachsen im falschen Geschlecht als Mädchen, wobei er den Roman aus dem jüdischen ins christliche Milieu verlegte.

Der Fall N.O.Body bildet den Ausgang eines Workshops, konzipiert von Hermann Simon (Gründungsdirektor des Centrum Judaicum), Marion Hulverscheidt (Ärztin und Medizinhistorikerin, Universität Kassel), Ralf Dose (Magnus Hirschfeld-Gesellschaft), Christina von Braun (Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg).

Neben neueren Forschungsergebnissen zum Fall N.O. Body werden rechtshistorische und aktuelle juristische Aspekte von Geschlecht erörtert. Beiträge zu Rechtsanwalt Marcus Birnbaum (1890-1941), der mit dem Magnus-Hirschfeld Institut zusammenarbeitete und bis zu seiner Emigration im Jahr 1939 die finanziellen Interessen des Institutsarztes Dr. Bernhard Schapiro gegenüber den Nazibehörden mit beeindruckenden mutigen Schriftsätzen verteidigte und dem jüdischen Unterhaltungsschriftsteller Kurt Münzer (1879-1944) und dessen ‚Sexualobsessionen‘ in seinen Werken, die weitgehend zwischen 1905 und 1929 erschienen, bieten Einblick in zeithistorische Aspekte der Fragestellung.

Die Tagung endet mit der Präsentation des Buches: National Politics and Sexuality in Transregional Perspective. The Homophobic Argument, hg. v. Achim Rohde, Christina von Braun, Stefanie Schüler-Springorum, die im Rahmen der Ringvorlesung: Kultur der Migration - Migration der Kultur gemeinsam mit dem Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung und dem Zentrum für Antisemitismusforschung angeboten wird. Im Buch geht es um aktuelle Aspekte von Homophobie und Homophilie im Rahmen nationaler Identitätspolitik.

## PROGRAMM

### 10:00 **Begrüßung und Einführung**

Christina von Braun (Berlin):

#### **ALLGEMEINE EINFÜHRUNG INS THEMA**

### 11:00-13:00 **Vorträge**

Hermann Simon (Berlin):

#### **ALS KARL MARTHA WAR – NEUE ERKENNTNISSE ZUM FALL VON N.O.BODY**

Marion Hulverscheidt (Kassel):

#### **MEDIZINISCHE UND MEDIZINHISTORISCHE ASPEKTE DER GUTACHTEN ZU MARTHA BAER**

### 13:00-14:00 **Mittagspause**

### 14:00-17:30 **Vorträge**

Konstanze Plett (Bremen):

#### **N.O.BODY IM RECHT**

Dino Heicker (Potsdam/Berlin):

#### **„VERIRRTE BÜRGER“ – DER JÜDISCHE UNTERHALTUNGSSCHRIFTSTELLER KURT MÜNZER UND DIE DARSTELLUNG DEVIANTER SEXUALITÄTEN IN SEINEN WERKEN**

Ralf Dose (Berlin):

#### **DR. JUR. MARCUS BIRNBAUM (1890 Fulda -1941 Amsterdam) - WIE DIE NAZIS DIE LIZENZEN DER TITUS-PERLEN BESCHLAGNAHMEN UND EIN MUTIGER ANWALT IHNEN ENTGEGENTRITT**

### 17:30 **Abschlussdiskussion**

### 18:00 **Buchpräsentation**

#### **NATIONAL POLITICS AND SEXUALITY IN TRANSREGIONAL PERSPECTIVE. THE HOMOPHOBIC ARGUMENT**

## JUDENTUM UND SEXUALWISSENSCHAFT

Die Tagung ist der Auftakt zu einer losen Reihe von Workshops und Konferenzen im Themenfeld *Judentum und Sexualwissenschaft*, in denen die facettenreichen und vielschichtigen Verflechtungen von Judentum und Geschlecht behandelt werden.

Das Spektrum wird von den Sexualphantasien des Antijudaismus und Antisemitismus bis zur Entstehung der Sexualwissenschaften ab dem späten 19. Jahrhundert, in denen Juden – zumeist säkulare Juden – eine wichtige Rolle spielten, reichen. Fokussiert werden sowohl allgemeine Entwicklungen als auch individuelle Biographien/Fälle. Auch die Rolle jüdischer Ärzte und Politiker bei der Entkriminalisierung der Homosexualität, der Liberalisierung der Gesetze zu Empfängnisverhütung und Abtreibung gehört in diese Thematik. Zwar ist bei letzteren Entwicklungen nur selten ein spezifisch jüdisches ‚Anliegen‘ auszumachen, doch ist zu konstatieren, dass auch hier – wie auf vielen anderen Gebieten – Juden zu den Schrittmachern der Moderne wurden. Vermutlich zeigen diese Zusammenhänge vor allem, dass jüdische Denker, Wissenschaftler und Künstler – gerade wegen ihrer marginalen Rolle – am ‚Puls der Zeit‘ waren und die in der Gesellschaft zirkulierenden Phantasien eben deshalb am genauesten zu erfassen vermochten. Ähnliches gilt auch für die Psychoanalyse, die zeitgleich mit den Sexualwissenschaften entstand und zu diesen einige Überschneidungen aufweist. Auch sie schuf ein Instrumentarium, um die unbewussten Strömungen der Zeit zu verstehen.

Last but not least könnte eines der Ergebnisse der Reihe sein, neue Zusammenhänge anzudenken: etwa den zwischen der Entstehung der modernen Kunst und der Liberalisierung der Sexualmoral, oder den zwischen der Entstehung des Kapitalismus und den sich gleichzeitig entwickelnden Reproduktionstechniken – eine Verbindung, die in den Texten von Karl Marx, Moses Hess, Georg Simmel oder Walter Benjamin aufscheint.